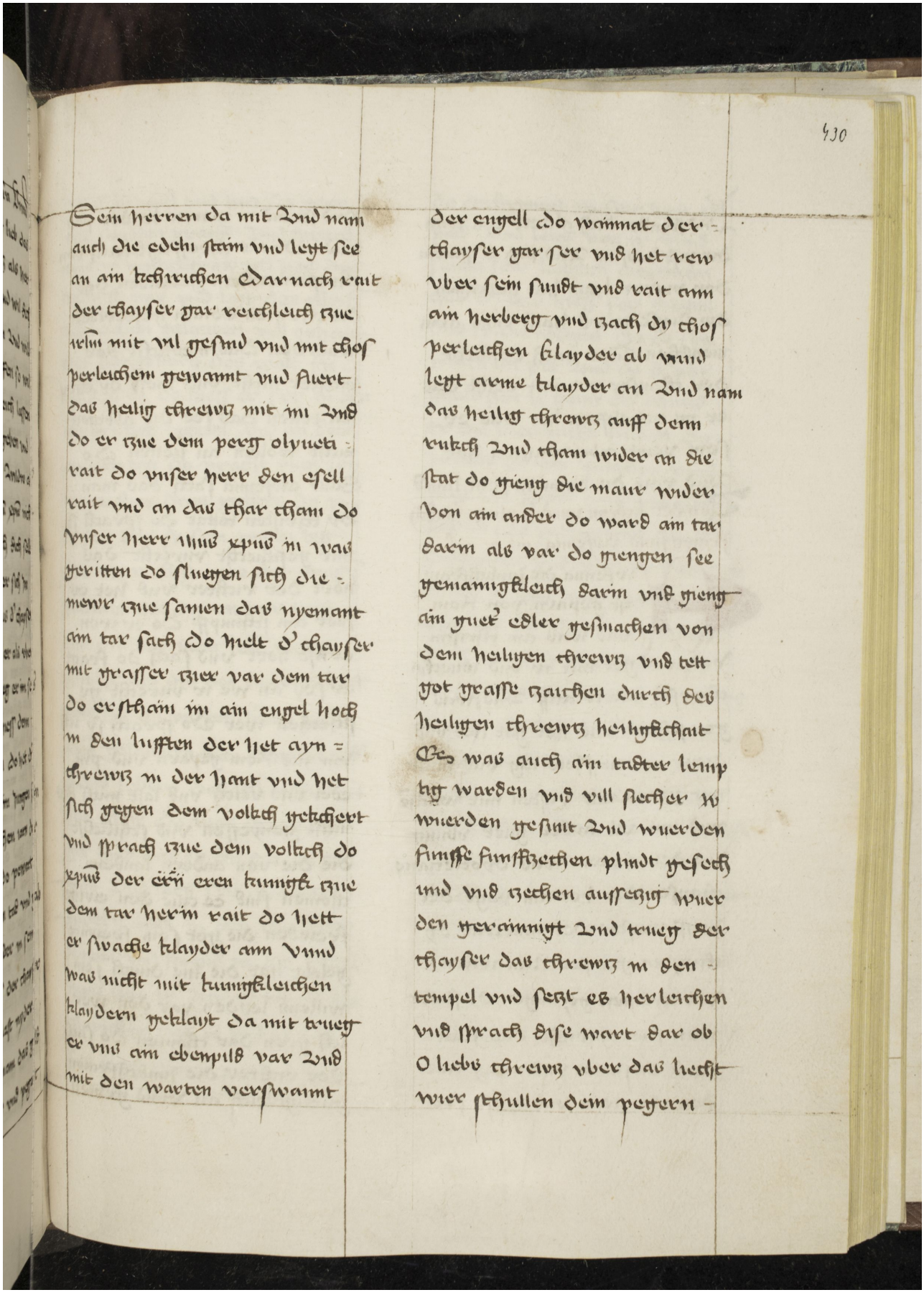
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 430r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sein herren da mit Vnd nam
auch die edeln stain vnd legt see
an ain kchirichen Darnach rait
der chayser gar reichleich czue
ierlm mit vil gesind vnd mit chos
perleichem gewannt vnd fuert
das heilig chrewcz mit im Vnd
do er czue dem perg olyueti-
rait do vnser herr den esell
rait vnd an das thar cham do
vnser herr ihus xpus in was
geritten do sluegen sich die-
mewr czue samen das nyemant
ain tar sach do hielt d' chayser
mit grasser czier var dem tar
do erscham im ain engel hoch
in den lufften der het ayn-
chrewcz in der hant vnd het
sich gegen dem volkch gekchert
vnd sprach czue dem volkch do
xpus der ern eren kunigk czue
dem tar herin rait do hett
er swache klayder ann Vnnd
was nicht mit kunigkleichen
klaydern geklayt da mit trueg
er vns ain ebenpild var Vnd
mit den warten verswannt

der engell do wainnat der-
chayser gar ser vnd het rew
vber sein sundt vnd rait ann
ain herberg vnd czach dy chos
perleichen klayder ab vnnd
legt arme klayder an Vnd nam
das heilig chrewcz auff denn
rukch Vnd cham wider an die
stat do gieng die maur wider
von ain ander do ward ain tar
darin als var do giengen see
gemainigkleich darin vnd gieng
ain guet' edler gesmachen von
dem heiligen chrewcz vnd tett
got grasse czaichen durch des
heiligen chrewcz heiligkchait
Es was auch ain tadter lemp
tig warden vnd vill siecher w
wuerden gesunt Vnd wuerden
funffe funffczechen plindt gesech
und vnd czechen aussezig wuer
den geraimnigt Vnd trueg der
chayser das chrewcz in den-
tempel vnd sezt es herleichen
vnd sprach dise wart dar ob
O liebs chrewcz vber das liecht
wier schullen dein pegern-